



Liebe Leserinnen und Leser!

Das Schuljahr begann für die gesamte Schulgemeinschaft mit vielen Fragen: Wie finde ich am schnellsten meinen Raum? Wie erreiche ich Sekretariat, Lehrerzimmer oder den Hausmeister? Wo werden Pausensnacks und Mittagessen angeboten? Inzwischen ist fast ein halbes Jahr vergangen, und alle haben sich an lange Wege und die Provisorien gewöhnt. Wir merken tagtäglich, mit welcher Selbstverständlichkeit wir das Hauptgebäude genutzt haben und wie sehr wir uns auf die sanierten Räume freuen. Umso mehr genießen wir die neuen Räumlichkeiten der Galerie, in die alle 5. Klassen und unsere drei *mARS*-Klassen eingezogen sind. Ansonsten prägten Klassen-, Austausch- und Studienfahrten das erste Halbjahr sowie die Einführungstage unserer FünftklässlerInnen. Ich selbst habe die Studienfahrt nach Italien begleitet und war begeistert ob der Programmviefalt und des großen Interesses der SchülerInnen. Die Studienfahrt darf zu Recht als das Highlight der Schullaufbahn am KWR bezeichnet werden. Mit diesem Gedanken wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und darüber hinaus eine schöne Vorweihnachtszeit.

Ruth Völcker

Bundesfinale „JtfO – Feldhockey“

Ein deutlicher Sieg gegen das Saarland und Niederlagen gegen Hamburg und Hessen bedeuteten, dass nach der Vorrunde in Berlin maximal Platz 9 zu erreichen war. Die weiteren Platzierungsspiele gegen Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt wurden allesamt deutlich gewonnen – der 9. Platz spiegelt also nicht das wahre Leistungsvermögen des Teams wider. Zumal der Vorrundengegner Hamburg 3. wurde und die Jungen aus Hessen sogar Bundessieger. Trainiert vom KWR-Absolventen Casper von Quadt präsentierten sich Johannes Gerstein (11. Jg.), Maximilian Schmidt (10b), Carl Gördes, Jan-Philipp Jäckel (beide 10c), Moritz Meyer (9d), Luis Tunsch, Thassilo von der Wense (beide 9a), Ben Berthold und Julius Jäckel (beide 8b) als tolles Team und würdige Repräsentanten unserer Schule.

Martin Leykum, StD

In dieser Ausgabe

Bundesfinale „JtfO – Feldhockey“	1
Abschied und Neubeginn	2
Der 6. Jahrgang auf dem Eisenberg	2
Goldmedaille beim Internationalen Science Contest	2
Griechenland forever	3
Work-Life-Balance	3
Schüleraustausch zwischen dem II. Lyzeum in Poznan und dem KWR	3
Last night of the Proms	4
Wahl am KWR	4
Termine	4



KWR-Jungen belegen Rang 9



Gottesdienste in der Friedenskirche

Abschied und Neubeginn

Auch 2017 fanden die Gottesdienste zum Abitur und zur Einschulung mit großer Resonanz in der Friedenskirche statt. Die Kollekte von 668,47€ aus dem Abiturgottesdienst übermittelten die AbiturientInnen an die Nothilfe im Sudan. Die Kollekte des Einschulungsgottesdienstes von 730,08€ unterstützt Löwenzahn, ein Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche in Hannover. Gedankt sei an dieser Stelle nicht nur den SchülerInnen für ihr unermüdliches Engagement, sondern auch Pastor von Arnim und der Gemeinde der Friedenskirche sowie allen Spendern für ihre Unterstützung.

Stephanie Schwarz, OStR`

Der 6. Jahrgang auf dem Eisenberg

Die Fahrt in dieses herrliche Waldgebiet ist mittlerweile eine KWR-Tradition geworden, die sich auch in diesem Jahr als Maßnahme zur Teambildung wieder vollständig bewährt hat. Wir hatten viel Sonne und Spaß beim Baden und Badmintonspielen. Auf dem weiträumigen Jugendherbergsgelände kann man ausgelassen spielen und abends beim Stockbrot entspannen. Besondere Höhepunkte waren die Fahrt zur Wartburg, auf der wir selbstständig durch die Burgräume und durch die Reformationsausstellung gehen konnten. Wir durchquerten zudem die dschungelartige, sehr enge Drachenschlucht. Beim Ausflug in den großen Wildpark Knüll konnten wir die Fütterung der Luchse beobachten und (halbwegs) wasserdichte Waldhütten aus Ästen und Sträuchern bauen. Durch die vielen gemeinsamen, freudvollen Aktivitäten konnten sich alle Beteiligten noch besser kennen lernen. Ich freue mich schon auf die nächste Fahrt.

Dr. Cornelia Heinrichs, OStR`



Vom 14.8.-18.8.17 im Feriendorf Eisenberg

Goldmedaille beim Internationalen Science Contest

Dank der Unterstützung von „Jugend forscht“ und auf Einladung der Chinesischen Regierung und der Veranstalter konnten Tobias Scheithauer vom KWR und seine Betreuungslehrerin Frau Meyer-Kutz zusammen für eine Woche nach China reisen. Sie nahmen in Hangzhou am bedeutendsten wissenschaftlichen Wettbewerb für Jungforscher in China, dem 32sten China Adolescents Science and Technology Innovation Contest (CASTIC), teil. Tobias Scheithauer wurde dort mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Mit großem Aufgebot an hochrangigen Politikern und einem kurzweiligen Showprogramm gestalteten die Gastgeber die Eröffnung und die Preisverleihung, die beide im Fernsehen übertragen wurden. Hochrangig besetzte Jurys interviewten die insgesamt 60 internationalen und ungefähr 400 chinesischen Teilnehmer. Die Gastgeber präsentierten sich mit einem hervorragend organisierten Wettbewerb und boten den Teilnehmern und Begleitern ein buntes Rahmenprogramm. China wird uns als freundliches, großzügiges und sehr heißes Gastgeberland im Gedächtnis bleiben.

Wiebke Meyer-Kutz, OStR`



Tobias Scheithauer gewinnt in Hangzhou

Griechenland forever

Es gibt diese seltenen Momente, in denen alles stimmt: das Reiseziel (immerhin zur Wiege unserer Kultur), das Wetter (Sonne satt) und die Reisegruppe (20 hochmotivierte GriechischschülerInnen). In nur zwei Wochen ist uns wohl kaum eine der zahllosen Sehenswürdigkeiten des griechischen Festlands entgangen. Und dabei haben wir neben der klassischen Antike auch immer wieder Abstecher in die römische, byzantinische, osmanische und neuzeitliche Epoche gemacht. Und der Spaß kam trotz (oder wegen) der intensiven Vorbereitung und des reichen Programms nicht zu kurz: Ob in Athen, Delphi, Olympia oder Sparta, ob in Mykene, Navplio, Korinth oder an den Thermopylen, ob am Fuße des Olymp oder im mondänen Thessaloniki – überall gab's neben intensiver Erkundung und Betrachtung auch noch Zeit für genial-witzige Mannequin Challenges, die als besondere Erinnerung auf den Festplatten der Mitfahrer gespeichert sind.

Heiner Koller, OStR

Work-Life-Balance ...

... wo sollte man sie erfahren, wenn nicht auf der Studienfahrt? Dass gehen glücklich macht, aber stehen und schauen noch mehr; dass Pizza und Pasta in Rom um so vieles besser schmecken als irgendwo sonst; dass man viel entspannter entspannen kann, wenn der Tag anstrengend war und dass Gemeinschaft unbezahlbar ist: Das sind Erfahrungen der besonderen Art. Wir Lehrer danken unseren SchülerInnen für die ausgesprochen angenehme Zeit in Rom und Sorrent und hoffen, dass auch euch die Reise unvergesslich bleibt!

Joachim Burghardt, OStR

Schüleraustausch zwischen dem II. Lyzeum in Poznan und dem KWR

Nachdem die SchülerInnen der Klasse 9d im Juni ihre polnischen Austauschpartner zu Gast hatten, war es dann im September endlich soweit: Der Gegenbesuch in Polen stand auf der Agenda. Land und Leute wollten entdeckt werden, so fuhren wir gemeinsam mit den polnischen Gastgebern für drei Tage nach Breslau. Die Zeit verging mit der Besichtigung des Altmarkts, des Tiergartens, der Jahrhunderthalle und des Japanischen Gartens wie im Fluge. Wieder in Poznan zurück erhielten wir noch die Gelegenheit, den Stadtpräsidenten Herrn Jaškowiak kennen zu lernen, die kulinarische Spezialität der Stadt – Martinshörnchen – zu backen und natürlich zu probieren sowie unser archäologisches Wissen in der Porta Posnania zu erweitern. Zudem erlebten die SchülerInnen durch die freundliche Aufnahme in den Gastfamilien die polnische Gastfreundschaft, z.B. durch sehr umfangreiche Mahlzeiten und sehr große Lunchpakete. Eine tolle Woche, die viel zu schnell verging!

Judith Kramer, OStR`



Griechische Momentaufnahme



Gehen, stehen und schauen in Italien



Polnisch-deutsche Freundschaft

Last Night of the Proms

Freiwillig am Samstagabend in die Schule? Sechzehn enthusiastische SchülerInnen und fünf erwartungsfrohe LehrerInnen fanden, dass die „Last Night of the Proms“ Grund genug war, die Prime Time des Wochenendes in den neuen und dem Anlass entsprechend geschmückten Räumlichkeiten des Galeriegebäudes zu verbringen.

Bei „cucumber sandwiches“ und anderen Köstlichkeiten verfolgte die begeisterte Gruppe per NDR-Livestream das ausgelassene, typisch britische Geschehen aus der Londoner Royal Albert Hall; dabei wurde lauthals bei *Land of Hope and Glory*, *Jerusalem* und *Rule, Britannia* mitgesungen und begeistert der Union Jack geschwenkt.

Well, you missed the best of British! So, see you next year – and God save the Queen!

Rachel Ulrich, StR`



The craziest concert in the world

Wahl am KWR

Am 4.9.17 wurde die neue Schülervertretung des KWR in einer Plenumswahl bestimmt. Die Schülervertretung sichert in unserer eigenverantwortlichen Schule den SchülerInnen die Mitsprache. Außerdem sind die gewählten Mitglieder der Schülervertretung bei vielen Veranstaltungen der Schulgemeinschaft tätig, wie z.B. beim Tag der offenen Tür, dem Fußballturnier gegen die Sophienschule, dem Schulfest, der Nikolausaktion uvm.

Folgende Vertreter wurden gewählt.

Schülersprecher: Marc Trohimchuk

Stellvertretender Schülersprecher: Joseph Adandogou

Vertreter Jahrgang 5-7: Merja Wohlfeil, Stefanie Liu

Vertreter Jahrgang 8-10: Tristan Möller, Cataldo Lala

Vertreter Jahrgang 11-12: Lea Neubert, Felix Gerke, Heinrich Dohme, Lisa Küper

Thomas Priebe, OStR



Unsere neue Schülervertretung

Termine

5.12.17 KWR-Konzert	16.1.18 Kammermusikabend
7.12.17 business@school Phase I	24.1. + 25.1.18 Zeugniskonferenzen
19.12.17 Lebendiger Adventskalender	29.1.18 Fußballturnier KWR gegen Sophienschule
21.12.17 Hochschulinformationstag Jg. 11 und 12	30.1.18 Schülersprechtag
21.12.17 Weihnachtsgottesdienst	31.1.18 Zeugnisausgabe
23.12.17 Ehemaligentreffen im KWR	1.2. + 2.2.18 Halbjahresferien
22.12. - 5.1.18 Weihnachtsferien	5.2. - 14.2.18 STV-Skifahrt
13.1.18 Hospitatiostag Jg. 4	7.2.18 Bergen-Belsen Jg. 10
16.1.18 Beratungsrundlauf Jg. 9	7.2. + 8.2.18 Griechisches Theater

Weitere Informationen und kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte www.kwr-hannover.de/